

Gratulation den Altersjubilaren

Steinbacher Sebastian
82 Jahre am 01.02.

Lechner Christine
74 Jahre am 01.02.

Mödlinger Peter
73 Jahre am 03.02.

Zander Brunhilde
82 Jahre am 03.02.

Gruber Andreas
85 Jahre am 04.02.

Gruber Ägydius
86 Jahre am 05.02.

Grabner Margareta
87 Jahre am 05.02.

Seiwald Gertraud
72 Jahre am 06.02.

Hechl Marianne
80 Jahre am 07.02.

Schroll Alois
80 Jahre am 07.02.

Ager Rudolf
73 Jahre am 09.02.

Seiwald Johanna
84 Jahre am 09.02.

Astner Johann
85 Jahre am 11.02.

Exenberger Heinz
70 Jahre am 12.02.

Feiersinger Franz
83 Jahre am 12.02.

Vötter Andreas
72 Jahre am 13.02.

Egger Friedrich
71 Jahre am 14.02.

Kristandl Gertraud
71 Jahre am 14.02.

Hechenberger Anton
75 Jahre am 14.02.

Zott Barbara
79 Jahre am 15.02.

Obwaller Josef
81 Jahre am 15.02.

Hofer Philomena
86 Jahre am 15.02.

Ayscough Elaine Mary
70 Jahre am 16.02.

Mitterer Olga
89 Jahre am 15.02.

Horngacher Alois
76 Jahre am 16.02.

Koch Cäcilia
90 Jahre am 16.02.

Fortsetzung Seite 6



Jhg. 31

Februar 2022

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Zum traditionellen Auftakt des neuen Jahres zählte wieder die Sternsinger-Aktion, die vom Organisationsteam der Pfarre bestens vorbereitet und von der Bevölkerung mit großer Spendenbereitschaft belohnt wurde. "Aufgrund eines tollen Teams und einer wunderbaren Zusammenarbeit mit allen an der Sternsingeraktion Beteiligten konnte heuer wieder für Menschen in Not gesammelt werden. Den Segen in die Häuser von Söll zu bringen machte uns große Freude: 20*C+M+B*22 - Christus Mansionem Benedikat - Jesus segne dieses Haus," vermelden dankbar einige der Akteure auf dem Bild. Foto @pfarre_söll

Obwohl ob Corona und Omikron das Vereinsleben immer noch "auf Sparflamme" fahren muss, bietet die neue Akzente-Ausgabe alternativ interessante und bedeutsame Schwerpunkte für den Februar 2022 an:

Auf Seite 3 ist der vom Gemeinderat abgesegnete Budget-Voranschlag '22 einzusehen: Angeführt werden dabei die primären Investitionen für 2022

sowie die einmaligen Ausgaben und Einnahmen. Auf den folgenden Seiten berichten die Sternsinger von gelungenen Hausbesuchen "unter gutem Stern" und dem tollen Ergebnis der Aktion. Ausführlich stellen sich frühzeitig zur anstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl die Listen samt antretenden Kandidaten für Gemeinderat und Bürgermeisteramt vor.

27. Februar 2022

GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHL

Wahlzeiten in den 3 Wahllokalen von 7.00 bis 15.00 Uhr

Auf rege Wahlbeteiligung freuen sich namens ihrer Listen (Stand 16.01.)
Bgm. Alois Horngacher, Vzbgm. Wolfgang Knabl u. GV Thomas Obwaller

TAUFTERMINE

Samstag	12. Feb.	14.00
Samstag	05. März	14.00
Sonntag	20. März	11.00
Samstag	09. Apr.	14.00
Sonntag	24. Apr.	11.00



Maria Lichtmess

Mittwoch, 02.02.2022
19.00 Uhr **Lichtmessfeier**
mit Blasiussegen.

Urlaubsvertretung

Unser Pfarrer, Adam Zasada, ist vom 14. bis einschl. 28. Februar auf Urlaub.

Die Urlaubsvertretung übernimmt Pfarrer Josef Goßner. Wir bedanken uns herzlich und wünschen eine gute Zeit.

VORSCHAU

Aschermittwoch

Mittwoch 02.03.2022
19.00 Uhr Abendmesse mit
Aschenkreuzauflegung

Vergelt's Gott

Sammelergebnis für Ausbildung
Priester in armen Ländern
.....€ 310,08

Weitere Informationen der Pfarre
auf Seite 12 und 17

PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Liebe Pfarrgemeinde

Das Fest, das die Kirche am 2. Februar feiert, kennen wir unter mehreren Namen. Offiziell heißt es

„Fest der Darstellung des Herrn“

und nimmt damit den biblischen Bezug wieder auf. Nach jüdischem Gesetz galt jeder Erstgeborene als Eigentum Gottes. Er war ihm am 40. Tag nach der Geburt (der 2. Februar liegt genau vierzig Tage nach dem 25. Dezember) im Tempel zu übergeben („darzustellen“) und wurde mit einem Opfer wieder ausgelöst. Davon erzählt das Lukasevangelium, das an diesem Tag in der Kirche verkündet wird. (Lk 2,



Im Volksmund wird meist von „Mariä Lichtmess“ gesprochen. Im 5. Jahrhundert begannen Mönche, Jesus auf dem Weg von Bethlehem nach Jerusalem symbolisch zu begleiten, wie es einem Herrscher zustand. So entstand die noch heute am Fest übliche Lichterprozession. Ebenfalls werden am Fest der Darstellung des Herrn alle Kerzen geweiht, die im laufenden Jahr in der Kirche verwendet werden.

Im Tempel begegnet die Heilige Familie Simeon

und Hanna. Dabei stimmt Simeon das „Nunc dimittis“ (Lk 2, 29-32) an, den Hymnus, mit dem er Gott dankt, dass er vor seinem Tod noch den Erlöser sehen darf, wie es ihm verheißen wurde. „Das Heil schauen“, wie Simeon, bedeutet Gott erkennen. Das „Nunc dimittis“ hat Eingang gefunden in das kirchliche Stundengebet. Es ist fester Bestandteil des Nachtgebetes, der Komplet. Vor der Nachtruhe danken wir Gott, dass wir vor unserem Ende seine Nähe erfahren durften. (rp)

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. (Lk 2, 2932)

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!



Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen,
verringert er sich um

-4%

... und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

KIRCHEN
BEITRAGEs zahlt sich aus!
Die Monatsbeiträge - Die Sonderbeiträge - Die Gottesdienste - Sie zahlen auch selbst!
www.kirchen.net/kirchenbeitragGut,
dass es die Pfarre gibt!

PFARRKANZLEI

Tel. 5308

Geöffnet

Montag - Freitag

von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden Fällen
wie Todesfall oder schwerer Erkrankung
erreichbar unter
0676 / 87466306

Pfr. Adam macht an jedem ersten Freitag
im Monat (Herz-Jesu-Freitag) Krankenbesu-
che mit Kommunionsspendung.

Wer dies wünscht, möge sich im Pfarrbüro
(Tel. 5308) anmelden.



Investitionen u. einmalige Ausgaben/ Einnahmen für Voranschlag 2022

	Ausgabe	Einnahme
Raumordnungskonzept Land Tirol		26.200,00
Feuerwehr: Wassersperren, Lageführung	7.000,00	
UV-Anlage bei Schieberkammer WVA Stampfanger	50.000,00	
Austausch EDV und Server im Wasserkontrollraum	20.000,00	
Sanierung Brunnstube Bromberg	10.000,00	
Straßenbeleuchtung (neue Laternen)	20.000,00	
Hubgerüst für Ladog	15.000,00	
Grundverkäufe		18.000,00
Instandhaltung Kanal Sonnbichl	17.500,00	
Erneuerung Server Amt	12.000,00	
Funcourt Sanierung	33.900,00	
Subvention Wassergenossenschaft Hauning	15.000,00	
Friedhofswagen	5.700,00	

Sanierung Volksschule Söll	Ausgaben	Einnahmen
Verkabelung, Sicherheitsbeleuchtung, Freiklasse	€ 180.500,00	
Förderungen		€ 70.200,00
Eigenmittel		€ 110.300,00

Sanierung Mittelschule Söll	Ausgaben	Einnahmen
PV Anlage, Sanierung inkl. Fenstertausch, Brandschutzmaßnahmen	€ 786.400,00	
Förderungen		€ 296.600,00
Beitrag Gemeinde Scheffau		€ 165.800,00
Darlehensaufnahme:		€ 324.000,00

Sanierung Stockachbrücke	Ausgaben	Einnahmen
Gesamtkosten	€ 500.000,00	
Förderungen		€ 350.000,00
Anteil SI Stockach		€ 45.000,00
Anteil Gemeinde Söll		€ 105.000,00

Straßenverbreiterung Bromberg	Ausgaben	Einnahmen
1. Teilrechnung	€ 250.000,00	
Förderungen		€ 125.000,00
Anteil SI Bromberg		€ 37.500,00
Anteil Gemeinde Söll		€ 87.500,00

Wildbach- und Lawinenverbaug Stampfanger	Ausgaben	Einnahmen
Wildbachverbaug Stampfanger		
Sofortmaßnahmen Wildbach-Schäden		
Sanierung Radweg	€ 585.000,00	
Förderungen		€ 158.800,00
Darlehensaufnahme		€ 200.000,00
		€ 226.200,00

Gratulation den Altersjubilaren

Rainer Josef
81 Jahre am 19.02.

Scheiber Frieda
82 Jahre am 21.02.

Sevignani Ida
73 Jahre am 22.02.

de Kloet Hendrik
71 Jahre am 23.02.

Hochfilzer Oswald
74 Jahre am 23.02.

Seisl Katharina
76 Jahre am 23.02.

Obwaller Leonhard
82 Jahre am 23.02.

Kreill Maximilian
84 Jahre am 23.02.

Huetz Marianna
72 Jahre am 24.02.

Eder Mathilde
71 Jahre am 25.02.

Maier Marta
72 Jahre am 25.02.

Leiter Elmar
80 Jahre am 27.02.

Bichler Rosina
79 Jahre am 28.02.

Klaissner Erna Barbara
79 Jahre am 28.02.

Mayr Joseph
84 Jahre am 28.02.

Angaben ohne Gewähr

Wir vermieten
ab 1. März 2022
in Söll Mühlleiten
sehr schöne
3-Zimmer Wohnung

72 m², teilmöbliert,
inkl. Carport Abstellplatz

Anfragen gerne
ab 17:00 unter
0677 / 63010147

30 ⁺¹
JAHRE **Söller
akzente**





20-C+M+B-22



Im Einsatz für eine bessere Welt

Froh sind wir, dass die Sternsingeraktion heuer wieder durchgeführt werden konnte. Allerdings war dieses Jahr für das Organisationsteam eine große Herausforderung, und zwar nicht nur wegen Corona. Zum ersten Mal mussten wir ohne Mitterer Sepp diese Aktion planen. Sepp Mitterer leitete seit Jahrzehnten mit viel Herzblut die Sternsingeraktion und führte genaueste Aufzeichnungen, die uns seine Familie dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat.

Diese Aktion ist nicht möglich, ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich daran beteiligen: 19 Begleitpersonen waren an zwei Tagen mit 74 Kindern im Gemeindegebiet Söll unterwegs.

Es ist leider nicht möglich, alle Haushalte zu besuchen, da die Gemeinde ständig wächst. Jene Gebiete, die heuer nicht besucht wurden, haben

wir für das nächste Jahr eingeplant. Hier bitten wir, um euer Verständnis! Über 100 Personen helfen unentgeltlich tatkräftig mit.

Ein besonderer Dank gilt den Begleitpersonen und den Sternsängern, den Helfern im Pfarrheim, den Wirtsleuten für die Verköstigung der Gruppen und natürlich den vielen Spendern, die ihre Türen geöffnet haben.

Insgesamt wurden heuer € 17.757,- gesammelt. Eure Sternsingerspenden helfen in diesem Jahr ganz besonders den indigenen Völkern in Amazonien. Wir tragen damit auch dazu bei, dass die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima erhalten bleibt. Foto ©pfarre_söll_mt

Vielen Dank dafür!

Im Zuge des Festgottesdienstes am 6. Jänner 2022 konnten wir folgende Urkunden verteilen:

Für dreimaliges Sternsingen ergeht eine Urkunde der Pfarre Söll an: Viktoria Eisenmann, Florian Hörl, Nadja Hörl, Christian Knaubert, Mara Küchl, Verena Leps, Magdalena Vögele, Raphael Wiehle und Franz Wurzer

Für fünfmaliges Sternsingen ergeht eine Urkunde der Erzdiözese Salzburg an: Melanie Maier u. Rebecca Edinger

Folgende Begleitpersonen haben eine **Urkunde der Erzdiözese Salzburg** erhalten: Anita Mauracher für 10 Jahre und Peter Hörl für 15 Jahre



ALLEN, die dazu beigetragen haben, dass diese Aktion durchgeführt werden konnte, ein herzliches Vergelt's Gott!

Bgm. Alois Horngacher an der Spitze der Liste „Wir Zusammen für Söll“



Bgm. Alois Horngacher mit den SpitzenkandidatInnen der Liste „Wir Zusammen für Söll“. Foto: ©R. Möllinger Fotografik:

Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, Arbeitnehmer und Pensionisten gemeinsam in einem Boot – das ist neu für die Gemeinde Söll. Neu ist auch der Name der Liste: „Wir Zusammen für Söll“ – so haben sich VertreterInnen aus den verschiedensten Berufsgruppen und Lebensbereichen zusammengefunden, so tritt man nun bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 27. Februar an.

Spitzenkandidat bleibt der amtierende Bürgermeister Alois Horngacher, der mit vollem Engagement und all seiner politischen Erfahrung für die gesamte Gemeinde-ratsperiode zur Verfügung steht.

„Hinter uns liegen sechs intensive Jahre, in denen viel bewegt wurde für unsere Gemeinde“, schaut Horngacher auf die letzte Periode zurück, in der zum Beispiel der Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes der Region in Scheffau realisiert wurde.

„Aber auch in Zukunft warten

große Herausforderungen“, blickt der Bürgermeister nach vorne, „allein das Projekt „Söller Dorfpark“ wird uns noch nachhaltig beschäftigen.“ Durch den Abbruch des alten Bauhofes konnte das provisorisch angelegte Gelände bereits im Sommer für Veranstaltungen und als Parkplatz genutzt werden. Derzeit wird der Eislaufplatz von Bevölkerung und Gästen schon gut angenommen.

Weitere Fixpunkte auf der Agenda der neuen Liste: Schaffung von leistbaren Miet- und Eigentumswohnungen, Errichtung von Kinderspielplätzen, Ausbau der Fernwärmanlage für zusätzliche 500 Anschlüsse, Errichtung von öffentlichen E-Tankstellen, flächendeckender Ausbau des 5G-Netzes in Söll – um nur einige Zukunftsprojekte aufzuzählen.

Bei der Fülle der anstehenden Aufgaben ist es für Bgm. Alois Horngacher umso wichtiger, weiterhin alle positiven Kräfte in der Gemeinde zu bündeln: „Darum bin ich froh und stolz, dass es in den letzten Monaten gelungen ist, ein neues Team zu formen. Wir haben es geschafft, eine Liste aufzustellen, die das ganze gesellschaftliche Spektrum der Gemeinde Söll abbildet. Gemeinsam, im Dialog mit unserer heimischen Bevölkerung, wollen wir an der Erreichung unserer langfristigen Ziele für Söll arbeiten. Oberster Grundsatz dabei: „Qualität vor Quantität“ – damit Söll sich auch weiterhin aktiv und nachhaltig entwickelt.“

Infos und Beiträge auch auf Facebook und Instagram.

Die ersten 15 Kandidaten der Liste „Wir Zusammen für Söll“

1. Bürgermeister Alois Horngacher, Landwirt, 1970
2. Georg Horngacher jun., Gast- u. Landwirt, Gemeinde- und TVB-Vorstand, 1980
3. Günther Abart, Konstrukteur, Obmann der BMK Söll, 1981
4. Stefan Krall, Landwirt, Gemeinderat, Obmann d. Bauern, 1974
5. Markus Schernthanner, Hotelier, Gemeinderat, 1975
6. Monika Eisenmann, Landwirtin, Gemeinderätin, 1978
7. Mathias Treichl, Architekt, FC Ager Söll, 1985
8. Mario Gruber, Geschäftsführer Bergbahn-Söll, 1983
9. Stefan Koller, Zimmerer und Landwirt, 1984
10. Monika Niederacher, Landwirtin, Obfrau der Bäuerinnen, 1986
11. Johann Achrainner, Seniorenbund-Obmann, 1954
12. Peter Mödler jun., Gast- und Landwirt, 1996
13. Julia Hölzl, Landwirtin, Direktvermarktung, 1994
14. Melanie Feiersinger, Krankenpflegerin, 1998
15. Annalena Pfister, Geschäftsführerin Das VIDUM, 1994

WIR

Wir Zusammen für Söll



DER POSTWIRT
ALPEN LIFESTYLE MIT TRADITION *****

Kosmetik und Fußpflege im Postwirt

GEOFFNET FÜR EINHEIMISCHE & GÄSTE

ab
€ 79

ENERGETISCHE KOSMETIK
immer von Samstag bis Mittwoch

Gesichtsbehandlung „Kleine Auszeit“ ca. 50 min
 Gründliche Tiefenreinigung ca. 75 min
 Gesichtsbehandlung „Erstrahle Neu“ ca. 90 min
 Intensiv reinigende Gesichtsbehandlung ca. 50 min
 Intensivbehandlung mit biodynamischem Lifting ca. 110 min

ab
€ 58

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
jeden Mittwoch von Beauty Stock

BEAUTY-STOCK
KOSMETIK · PODOLOGISCHE FUSSPFLEGE
JASMIN STOCK · MEISTERIN





Terminvereinbarung & Day-Spa unter
servus@derpostwirt.at oder +43 5333 5081.



Als Dank für die gute Zusammenarbeit überreichten die Ortsbäuerin Monika Niederacher sowie Ortsbauer Stefan Krall im Namen der Bauern- und Bäuerinnenschaft Söll gemeinsam mit Bgm. Alois Horngacher € 2.000,- an Herrn Pfarrer Adam Zasada zur Sanierung der Kirchenorgel.



* 10.01.1931 † 07.12.2021

Herr, was ich getan,
das segne Du,
was ich liebte,
beschütze Du,
was ich wollte,
vollende Du,
was ich versäumt,
das ergänze Du.



Danksagung

Vergelt's Gott für das Mitgefühl anlässlich des Ablebens
unserer herzensguten Mami, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin,
Frau

Elisabeth Egger

geb. Pöll "Knappen Lisi"

- Herrn Pfarrer Adam Zasada für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier,
- den Mesnern und Ministranten sowie den Vorbetern Mich und Hans,
- Herrn Stefan Winkler für die organisatorische Mithilfe bei der Beerdigung,
- den Kassettfrauen für das ehrende Geleit,
- dem Kitzbühler Hornsang, den Bläsern der BMK Söll und
- dem Organisten für die schöne musikalische Umrahmung,
- ihren Hausärztinnen Frau Dr. Tanja Ascher und Frau Dr. Alexandra Bado,
- dem Team des Sozialsprengels Sölllandl,
- den Pensionisten für das Austragen der Parten sowie
- der Bestattung Linser für die hilfreiche Unterstützung.

Für die zahlreichen Blumen-, Mess- und Kerzenspenden, Spenden an den Sozialsprengel,
für das Entzünden der Kerzen im Internet und all jenen, die an der Trauerfeier
teilgenommen haben, bedanken wir uns herzlich.

Söll, im Dezember 2021

Die Trauerfamilien





MIT HERZ UND KOMPETENZ

ERFAHRUNG. WEITBLICK. VERTRAUEN.



EUER BÜRGERMEISTERKANDIDAT WOLFGANG KNABL

Liebe Söllerinnen und Söller,

Gemeindepolitik muss zuverlässig und ehrlich sein, mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am

27. Februar über das **Amt des Bürgermeisters** und **des Gemeinderates** für die nächsten sechs Jahre.

Gerne möchte ich mit meinem Team diese Verantwortung in unserer wunderschönen Heimatgemeinde Söll übernehmen, denn wir stehen vor großen Herausforderungen und wir haben klare Vorstellungen davon welchen Themen wir uns widmen müssen. Uns sind die Menschen in Söll wichtig, und wir fühlen uns verpflichtet für alle Generationen unser Bestes zu geben.

Wir treten für mehr **Offenheit und Transparenz**, sowie für eine **bessere Bürgerbeteiligung** ein, und fühlen uns für Eure Anliegen zuständig. Mit Engagement, Leidenschaft und einem weitreichenden Netzwerk sind wir überzeugt die richtige Wahl zu sein.

Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben mich in den letzten Wochen und Monaten ermutigt für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Diese Unterstützung bestärkt mich in meiner Entscheidung. Die Anliegen und Bedürfnisse eines jeden einzelnen sind mir überaus wichtig, weshalb ich mich über Eure Anregungen sehr freuen würde:

team-wolfgang_knabl@outlook.com



Unser „TEAM WOLFGANG KNABL“ (von links): Josef Schachner, Anton Zott, Julian Laihartinger, Daniel Gruber, Sarah Knabl, Maria Birbamer-Zott, Christina Sojer, Ernst Schneider, Annalena Hörl, Andreas Feyersinger, Wolfgang Knabl, Anna Stock, Melanie Kindl, Thomas Zott, Melanie Treichl, Alexander Treichl, Marina Wurzer, Johann Schellhorn, Wolfgang Hendrich.



Am 26. Dezember konnte trotz pandemiebedingter Einschränkungen die traditionelle Gedenkmesse für die gefallenen und verstorbenen Kameraden mit anschließender Kranzniederlegung bei der Kriegerkapelle und Jahreshauptversammlung beim Gasthof Feldwebel abgehalten werden.

Die Gedenkmesse stand im Zeichen des Friedens und ließ die Pfarrkirche durch die musikalische Umrahmung der Bläsergruppe Salvenbrass in ergreifenden Klängen und Musikstücken erschallen.

Ihren Abschluss fand die Gedenkmesse bei der Kranznie-

Traditionelle Gedenkmesse mit Kranzniederlegung am Stefanitag



derlegung in der Kriegerkapelle mit den berührenden Gebeten und Gedanken von Herrn Pfarrer Adam Zasada und den anwesenden Kameraden und Mitbürgern mit dem Musikstück von Salvenbrass „Der gute Kamerad“.

Im kleinen Rahmen fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Feldwebel statt. Es konnten die aktiven Mitglieder sowie die Ehrengäste begrüßt werden. Da im Jahr 2020 keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte wurden die

Jahre 2020 und 2021 zusammengefasst. Die Ansprachen der Ehrengäste verdeutlichten, dass trotz der Einschränkungen die Aktivitäten und Ausrückungen des Söller Kameradschaftsbundes so gut wie möglich abgehalten werden konnten.

Der Gewinn neuer unterstützende Mitglieder war eine besondere Freude. Dadurch wird der Erhalt und das Weiterleben des Kameradschaftsbundes bestärkt.

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Mag. Adam Zasada für die Messgestaltung, der Salvenbrass für die musikalische Leistung und der Gastfreundschaft des Gasthofes Feldwebel sowie allen Kameraden/innen sowie Gönnern.

Bildnachweis

©kameradschaftsbund_söll_rei



* 25.7.1942 † 27.12.2021

Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben!

Marianne Greil

geb. Krall
gewesene Wirtin vom Hotel Greil

Herzlichen Dank

für jedes stille Gebet, für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung.

Besonders danken möchten wir:

- Herrn Pfarrer Adam Zasada, den Ministranten und den Mesnern für die feierliche Gestaltung des Seelengottesdienstes,
- den Musikern für die musikalische Umrahmung,
- dem Vorbeter Herrn Christian Feyersinger und Frau Marianne Hild für die würdevolle und persönliche Gestaltung,
- der Kreuzträgerin und den Sargträgern,
- für die Spenden zugunsten des Sozialsprengels Söllandl und des Pflegeheimes Scheffau,
- für Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden und die entzündeten Gedenkkerzen im Internet.

Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen
und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art
zum Ausdruck brachten.

Söll, im Jänner 2022

Die Trauerfamilie



GEMEINSAM FÜR SÖLL

unabhängig - parteifrei



Liebe Söllerinnen, liebe Söller!

„Gemeinsam für Söll“ – mit diesem Motto treten wir erneut am 27. Februar bei der Gemeinderatswahl an.

Wir haben in den letzten sechs Jahren viel für die Gemeinde bewegt und erreicht. Dies wollen wir auch in der Zukunft fortführen. Das Miteinander aller Gruppierungen hat die bisherige Arbeit ausgezeichnet – das soll auch in den nächsten sechs Jahren so bleiben. Dafür stehen wir!

Für konstruktives Arbeiten sind kritische Stimmen oft notwendig, um durch verschiedene Sichtweisen ein zufriedenstellendes Ergebnis für die Söller Bevölkerung zu erreichen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste „GEMEINSAM FÜR SÖLL“ stehen geschlossen für dieses Ziel und garantieren auch in Zukunft eine solide und verantwortungsvolle Gemeindepolitik.

• Gestaltung des Dorfparkes

- Im Zentrum von Söll soll eine grüne Oase und ein Platz zum Verweilen für Alle entstehen.

• Veranstaltungsmöglichkeiten

- In naher Zukunft gibt es in Söll keine Möglichkeit mehr, Veranstaltungen, Bälle, Vorträge, Seminare usw. indoor durchzuführen. Wir setzen uns dafür ein, dass es wieder einen multifunktionalen, flexiblen Veranstaltungsort geben wird.

• Gesundheitsinfrastruktur

- Auch wenn die Gemeinde Räumlichkeiten für einen zusätzlichen Hausarzt erworben hat, sollten Voraussetzungen geschaffen werden, um weitere Fachärzte und Therapiemöglichkeiten in Söll anzusiedeln.

• Raum für Kinder

- Schaffung und Ausbau von weiteren Kinderspielplätzen und Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen.

• Förderung von alternativen Energiemaßnahmen

- Unterstützung und Information der Söller Bevölkerung über Möglichkeiten auf klimafreundliche Energiesysteme, Pelletsheizungen oder Photovoltaik-Anlagen umzusteigen, um einen Beitrag für den Umweltschutz und gegen den Klimawandel zu leisten.

1. Gemeindevorstand Thomas Obwaller
2. Gemeinderätin Bettina Niederacher
3. Thomas Hörl, BA
4. Roman Rabl, BA
5. Mag. Birgit Obwaller
6. Gemeinderat Martin Hörl
7. Josef Mitterweissacher
8. Anita Feger
9. Barbara Lettenbichler
10. Sebastian Steinbacher

Thomas Obwaller, Gemeindevorstand

Ärztlicher Notdienst

Februar 2022

05. / 06. Februar 2022

Dr. Muigg Markus

Tel. 05358 - 4066

12. / 13. Februar 2022

Dr. Bado Alexandra

Dr. Ascher Tanja

Tel. 05333 - 5205

19. / 20. Februar 2022

Dr. Steinwender Lorenz

Tel. 05358 - 2738

26. / 27. Februar 2022

Dr. Lechner Hans-Jörg

Tel. 05358 - 8618

Notordination

10.00 - 12.00 * 17.00 - 18.00

Angaben ohne Gewähr !



**Apotheken-
Bereitschaftsdienst**

Februar 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag

8:30 bis 12:30 Uhr

.....

Montag - Freitag

14:30 - 18:30 Uhr

.....

Zusätzlich haben wir bei
Bereitschaftsdienst von

Dr. Ascher / Dr. Bado

während der

Notordinationszeiten

Samstag/Sonntag

am **12./13. Feb. 2022**

17:00 bis 18:00

Sonntag: 10:00 bis 12:00

geöffnet!

Unsere aktuelle Dienstbereit-
schaft finden Sie unter

www.salven-apotheke.at

Ihr Team Salven-Apotheke

30 +1 **Söller
akzente**
JAHRE

„Wir Zusammen für Söll“:



Die Tiroler Gemeinderats-
wahlen am 27. Februar wer-
fen ihre Schatten voraus –
vielerorts auch mit der satt-
sam bekannten Plakatflut.

In Söll versucht man, genau
das zu vermeiden. Die Vertre-
ter der neuen Liste „Wir Zu-
sammen für Söll“ (Landwirt-
schaft, Tourismus, Gewerbe,
Arbeitnehmer und Pensionis-
ten) werden jedenfalls gänz-

lich auf diese Form der Wahl-
werbung verzichten.

„Wir haben beschlossen, kein
Geld für Wahlplakate auszu-
geben – wir finden, das ist
nicht im Sinn von Ortsbild
und Umwelt und außerdem
sinnlose Geldverschwen-
dung. Stattdessen wollen wir
die Summe für einen sozialen
Zweck spenden“, erklärt
Bgm. Alois Horngacher. Und

Spende statt Wahlplakate

ImBild: Bgm. Alois Horngacher
und die Spitzenkandidaten der
Liste „Wir Zusammen für Söll“
überreichten eine Spende von
1.000 Euro an den Söller El-
ternverein.



Wir Zusammen für Söll

so übergaben die Spitzen-
kandidaten Alois Hornga-
cher, Georg Horngacher und
Günther Abart bereits An-
fang Jänner einen Spenden-
scheck in Höhe von 1.000 €
für den Söller Elternverein an
Angelika Berger, Daniela
Exenberger und Michaela
Pirchmoser. (hn)

komm!unity



Unser Projekt „Frische Nah-
rung für junges Gemüse“
haben wir bereits im Novem-
ber begonnen und werden
es jetzt im neuen Jahr weiter-
führen und weiter ausbauen.



An zwei Terminen besucht
uns die Ernährungstrainerin
Ida im Jugendtreff um uns

Basiswissen rund um ge-
sunde Ernährung zu vermit-
teln. Fast Food kann auch
gesund sein: zum Beispiel
Tortilla mit frischem Gemüse,
Sauerrahmdip und Blaukraut
oder ein Naturjoghurt mit
Früchten und Getreideflo-
cken. Essen ist nicht nur Nah-
rungsaufnahme sondern
auch Genuß und Abenteuer
wenn man sich traut neue
Dinge auszuprobieren. Be-
sonders für junge Menschen
ist ein wichtiges Thema das



Erscheinungsbild der Haut
welches wiederum direkt mit
den konsumierten Lebens-
mitteln, besonders Zucker,
zusammenhängt. Wir sind
schon gespannt welche Fra-
gen, Ideen und leckere Es-
senskreationen in nächster
Zeit entstehen werden und
freuen uns auf deinen Be-
such!

MIG Anna und Johanna

Öffnungszeiten: Jeden Freitag : 13:30 – 21:00 Uhr

jugendtreff.soell@kommunity.me

Lehrlingspower beim Sporthaus Edinger

Mit den jungen Söller:innen Jana Küchl, Melissa Reinwand und Ramon Berger sind gleich drei einheimische Nachwuchsverkaufstalente beim Sporthaus Edinger als Lehrlinge beschäftigt.

Während Melissa und Jana die Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Bravour absolvieren, spezialisiert sich Ramon im Zuge der Ausbildung zur Sportartikelfachkraft auf die Themen Verkauf und Service (Ski, Schuhe + Bike)

Eine Lehre beim Sporthaus Edinger zu machen, heißt mit sämtlichen Sparten eines modernen Sportfachbetriebes in Kontakt zu kommen: Bekleidung in all ihren Facetten, Hardware sämtlicher Sportarten im Sommer & Winter,



Bike-, Schuh- & Bootfitting mit Hilfe modernster High-Tech Scanner, Vermietung und professioneller Service von Sportgeräten, uvm.

„Uns als Familienbetrieb kann nichts Besseres passieren, als auf ein junges und dynamisches Team von Lehrlingen zählen zu dürfen!“ – so Elisabeth & Alex Edinger.

„Deshalb möchten wir dieses Jahr noch zwei Lehrstellen neu besetzen und somit sportbegeisterten einheimischen Lehrlingen unsere Welt des Sportfachhandels näherbringen – eine erfolgreiche Win-Win Partnerschaft für alle“.

**SPORTHAUS
EDINGER**

Bewerbungen & informelle Anfragen können jetzt bereits persönlich, an info@sport-edinger.at oder unter 0664 5108179 gemacht werden.



Tel. (neu) 05333 5308-12

www.soell.bvoe.at

E-mail: soell@bibliotheken.at

Im Februar
präsentieren wir Euch einen
Rückblick über die
**Bestseller des Jahres
2021!**

Wir schalten Euch
gerne für die E-Book
Onleihe Tirol frei,
ohne Mehrkosten in der
Jahresgebühr inkludiert,
Infos bei uns:
soell@bibliotheken.at

Aktuelle Corona-Regeln
auf unserer Homepage:
www.soell.bvoe.at

Suche
MIETWOHNUNG
40 - 50 m²
NR - NT

Ihrer Rückmeldung
dankend entgegengehend
unter Tel.
0699 - 81186443
oder
0664 - 82055448



*Wir werden von dir erzählen, miteinander reden und
lachen und dich so in Erinnerung behalten.*

Franz Embacher
"Lackner Franz"

Ein herzliches Vergelt's Gott



* 28.6.1930 † 21.12.2021

- unserem Pfarrer Adam für die würdige Begräbnisfeier,
- unserem Pfarrer Josef Gossner und Anni Laireiter für das Mitwirken am Seelengottesdienst, für die lieben Worte und das Lesen des Lebenslaufes und der Fürbitten,
- den Ministranten, den Vorbetern Christian und Kathi, den Mesnern,
- für die musikalische Umrahmung danken wir herzlich dem Kirchenchor mit Organist Werner Reidinger, dem Marco Weiss u. der Anna Horngacher sowie der Bundesmusikkapelle Söll.
- dem Sozialsprengel Sölllandl für die liebevolle Betreuung.
- für alle Kranz-, Blumen-, Kerzenspenden und Spenden zugunsten des Sozialsprengel Sölllandl
- Stefan Winkler für die vorbildliche Organisation sowie den den Sargträgern.
- der Bestattung Linser für die einfühlsame Unterstützung.

Söll im Dezember 2021

Die Trauerfamilien

**Aus der
Chronik**



Die Gemeinde Söll ist bekannt für ihre pietätvolle Begräbniskultur. Wie solche heute noch in baulichen/personellen Zeugnissen dokumentiert ist, erzählt Ihnen ein Beitrag auf Seite 20.

PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderat

weit denken



Foto ©sepp.mitterer

- **mitreden**
- **mitentscheiden**
- **dazugehören**

- o Haben schon alle ihre KandidatInnen für die PGR Wahl vorgeschlagen?

- o Wenn nicht, ist es höchste Zeit!
(Infos in Akzente Jänner 2022)
- o Vorschläge bitte bis zum 2.2.2022 in die Sammelbox in der Kirche einwerfen.

Dort liegen auch die Talentefolder mit dem Abschnitt zum Eintragen auf.



Wir bedanken uns für viele gute Vorschläge

Spenden-Aktion auf "süße" Art



Corona wird zu allererst mit negativen Folgeerscheinungen in Verbindung gebracht. Aber dass es durchaus auch Positives zuzuordnen gibt, erzählt die Geschichte, die ob tatkräftig umgesetzter Spendenaktion "auf die süße Art" Beifall verdient. Denn Helmut Zott - beruflich ein Profi für farbenfrohe Innen- wie Aussenflächengestaltung entdeckte zu vorweihnachtlicher Zeit sein Talent für die Herstellung delikater Köstlichkeiten und süßen Gebäcks. Die Rezepte erbat er sich von der Mama, von Freunden:innen und Inter-

net. Das Ergebnis wurde in weihnachtliche Sackerl verpackt und über den digitalen Weg bei Freunden und Bekannten beworben. 78 hübsche Päckchen gingen so über den Ladentisch.

Und der Erlös wurde dann noch kräftig nachgebessert: Firmenchef Thomas Eder war von der Aktion seines Mitarbeiters so begeistert, dass er das Ergebnis spontan verdoppelte, sodass kürzlich GF Laila Wagner vom Sprengel Söllandl einen Spendenscheck mit € 1.000,- übergeben werden konnte.

Zur lieben Erinnerung
an Herrn



Anton Rabl

"Lederer Toni"

*17.02.1959 † 23.12.2021



*Das Leben auf Erden ist vergänglich,
doch die Liebe und die Erinnerung bleiben für immer*

Danke - allen, die mitgewirkt haben, um unseren Toni würdig zu verabschieden.

Danke - für jedes Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls

Danke - jedem einzelnen, der unseren lieben Toni so lange Zeit begleitet hat.

Söll, im Jänner 2022

Die Trauerfamilie

Herzliche Gratulation unseren treuen Gästen

Mit Freude geben Tourismusverband und Vermieter bekannt, dass wieder zahlreiche Stammgäste ein rundes Urlaubsjubiläum feiern konnten und anlässlich der

Ehrungen am 27.12.2021

die gebührenden Urkunden und Ehrengeschenke überreicht bekamen. ©tvb_söll



5 Jahre Söll

Familie Bobe Barbara & Mark mit Florian
untergebracht bei Ferienbauernhof Nieder-
mühlbichler

Familie Köken Denise & Rüsen mit Sofya
untergebracht bei Ferienbauernhof Nieder-
mühlbichler

Familie Kluss Sandra & Heiko mit Nela
untergebracht bei Vordertagleiten

Köhler Sopie
untergebracht bei Pension Kaufmann

10 Jahre Söll

Van der Hoorn Tijn
untergebracht bei Appartements Herold

Familie De Boer Karin & Fred
untergebracht bei Gästehaus Sillaber Nuck

30 Jahre Söll

Familie Bobe Barbara & Mark mit Florian
untergebracht bei Ferienbauernhof
Niedermühlbichler

Bildnachweis: ©TVB Wilder Kaiser - Tvb Söll

WILDER KAISER

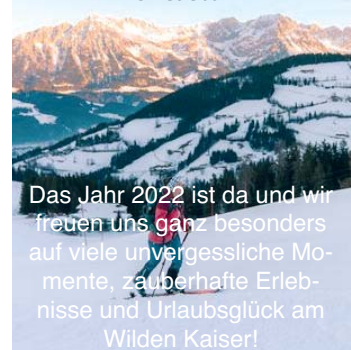
Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Nächtigungszahlen
Dezember 2021

Ellmau %	20 21	296 43.179
Going - %	20 21	112 18.404
Scheffau %	20 21	271 14.953
Söll %	20 21	113 26.567
Gesamt %	20 21	792 103.103

Angaben wie immer ohne Gewähr

Mit guten Vorsätzen
ins neue Jahr



*Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen -
ein neues Leben erwartet dich.*

Josef Pirchmoser
„Rueppen Sepp“

DANKE - ihr habt mit Sepp gelacht und euch gefreut, als er noch bei uns war.
Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet, als Sepp von uns gegangen ist.
Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure aufrichtige Anteilnahme bekundet
und damit gezeigt wie sehr ihr Sepp geschätzt habt.

Da wir außerstande sind, jedem Einzelnen persönlich zu danken,
bitten wir auf diesem Wege alle,
unser herzliches „Vergelt's Gott“ entgegen zu nehmen.
Du hast immer einen Platz in unserem Herzen!

Söll im Jänner 2022

Die Angehörigen





A-6306 Söll · Dorf 12 · Tel. 0 53 33 52 50

Liebe Kunden
vom SALON MARION

Ich wurde jetzt schon des Öfteren gefragt, wann ich heuer mein Geschäft schließe und in Rente gehe.

Gerüchte sind dazu da,
um aus der Welt geschafft zu werden.

1. Ich werde noch nicht 60 Jahre alt (so gehört, aber welche Frau wird schon gerne älter gemacht als sie ist u.
2. Ich sperre meinen Salon noch längere Zeit NICHT zu (gottseidank, wäre mir nämlich noch viel zu früh).

*Meine Mädels und ich
lieben unseren Beruf und
sind gerne für Euch da.*

Bis zu Eurem nächsten Besuch im
SALON MARION
und bitte bleibt gesund.

Marion Isabell Evi Helene
Christine Doris



Wald 36 / 6306 Söll / Tel: 05333 5293 / info@niedermuehlbichler.at

RAUS AUS ÖL

JETZT UMSTEIGEN AUF BIOHEIZUNGEN

FÖRDERUNG SO HOCH WIE NOCH NIE!!

Beispielrechnung Pelletsheizung für ein Einfamilienhaus ca. 200m²

Entsorgung der Altanlage und Komplettinstallation einer 15kW Pelletsheizung Fa. Hargassner + WP-Boiler 250lt. inkl. Pelletslagerung im alten Öltankraum **27.000,- €**

„Raus aus Öl und Gas“ Förderung - Bund	-7.500,- €	-7.500,- €
„Heizungssanierung“ - Land Tirol	-25%	-6.500,- €
„Energiebonus“ - Land Tirol	-3.000,- €	-3.000,- €

Tatsächliche Kosten für den Kunden 10.000,- €

Beispielrechnung Wärmepumpenheizung für ein Einfamilienhaus ca. 200m²

Entsorgung der Altanlage und Komplettinstallation einer Luft-Wärmepumpe (Innen + Außengerät) Fa. Viessmann + Hygiene-Pufferspeicher zur Warmwasserbereitung **29.000,- €**

„Raus aus Öl und Gas“ Förderung - Bund	-7.500,- €	-7.500,- €
„Heizungssanierung“ - Land Tirol	-25%	-7.000,- €
„Energiebonus“ - Land Tirol	-3.000,- €	-3.000,- €

Tatsächliche Kosten für den Kunden 11.500,- €

Noch heute einen Termin vereinbaren unter:

Tel: 05333 5293
E-Mail: info@niedermuehlbichler.at

Dies sind Beispielrechnungen für typische Heizungssanierungen und dienen nur als Anhaltswert. Nach momentanen Gesetzen müssen bis 2025 alle Öl- und Gasheizungen ausgetauscht werden.

Zur lieben Erinnerung



Berta Zott

*25.08.1927 † 06.01.2022

Ruhe in Frieden



Ein herzliches Vergelt's Gott

Für die zahlreiche Anteilnahme und das aufrichtige Mitgefühl anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mutter dürfen wir uns auf diesem Wege herzlichst bedanken:

- Pfarrer Adam Zasada für den feierlichen Trauergottesdienst, den Ministranten und der Mesnerin
- der Bundesmusikkapelle Söll und der Hoangaschtmusik sowie dem Organisten Werner Reidinger für die musikalische Gestaltung der würdevollen Trauerfeier.
- Hans Ehammer für das Rosenkranzgebet und Marianne Hild für den Lektorendienst
- Stefan Winkler für die kompetente Organisation und der Bestattung Linser für die Betreuung.

Vielen Dank für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, für Gebete, Kränze, Kerzen, Messpenden und die vielen Einträge im Internet sowie für die Spenden zugunsten von Sprengel und Rotem Kreuz.

Es war für uns außerordentlich tröstlich zu erfahren, wie viele Menschen unserer lieben Mutter und Oma mit ihrem Geleit Wertschätzung entgegengebracht und die letzte Ehre erwiesen haben.

Söll, im Jänner 2022

Die Trauerfamilien





Akzente-Aktion'21: Großartiges Ergebnis von

Spenden statt senden

Traditionell haben sich auch heuer wieder zahlreiche Betriebe und Firmen bei der Aktion beteiligt und auch für ein anerkanntes Ergebnis gesorgt. (Bei Redaktionsschluss 12.01.)



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl bedankt sich auf diesem Weg bei allen Teilnehmern für ihre langjährige Treue und leitet namens der Firmen der Kundschaft sowie den Geschäftspartnern die damit verbundenen Wünsche zum neuen Jahr gerne weiter.

Mit herzlichen Grüßen: Redaktion Söller-Akzente und Gesundheits- & Sozialsprengel Söllandl

Impressum

Söller Akzente

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

Gemeinde Söll

Druck2000 Prokop GmbH

Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse:

05333 / 43336

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für

März 2022

vorbehaltlich eventueller

Corona-Maßnahmen

12. Februar 2022

**30⁺¹ Söller
JAHRE akzente**

Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

www.immo-raiffeisen-going.at • www.raiffeisen.at/soell-scheffau

Hopfgarten im Brixental

LANDHAUS in Bestlage



Wir suchen

für unsere

vorgemerkten

Kunden:

- **Wohnungen**
- **Häuser**
- **Grundstücke**

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>

KP. auf Anfrage

**RaiffeisenBank
Going**
als Immobilienmakler



Unser Partner

**Raiffeisenbank
Söll-Scheffau**





Neues „altes“ Gesicht für das Atrium im Pflegeheim

Der Lichthof inmitten des Pflegeheims Scheffau präsentiert sich seit kurzem in einem neuen Erscheinungsbild. Unter den Schwerpunkten Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tracht sind im Atrium nun Arbeitsgeräte und alltägliche Gebrauchsgegenstände aus vergangener Zeit sowie traditionelles ländliches Festtagsgewand zu bewundern.

Auf Initiative von Gemeindeverbandsobmann Wolfgang Knabl wurden die verschiedensten Ausstellungsstücke aus der Region zusammengetragen. Ein großes Dankeschön gebührt Katharina und Christian Mitterer aus Söll, die den Großteil davon zur Verfügung gestellt

haben, weiters Annemarie Seisl für die Kasettltracht sowie Peter Landmann aus Ellmau für den Bauernschrank aus dem Jahr 1854. Um die historischen Exponate bestmöglich zur Geltung kommen zu lassen, hat Gottfried Horngacher, der Haustechniker des Heims, eigens dafür

passende Tribünen gebaut und einen Großteil der ausgestellten Gegenstände gereinigt bzw. entsprechend auf- und vorbereitet, wofür auch ihm aufrichtig gedankt wird.

Bildnachweis@pflegeheim_wk/msch



Kommunikationsraum

„Sehen und gesehen werden“ war die Grundintention für die Errichtung des Atriums in der Mitte des Heimgebäudes. Sowohl die BewohnerInnen als auch die MitarbeiterInnen können durch die Rundumverglasung über drei Stockwerke Einblicke in jeweils andere Wohn- und Arbeitsbereiche erhalten und so auch ohne Worte miteinander kommunizieren. Darüber hinaus wird der Lichthof aber auch als wirklicher Begegnungsraum genutzt, sei es für Veranstaltungen wie den Adventbasar (vor

Ausbruch der Coronakrise), für Aktivitäten wie Basteln, gemeinsames Singen und die Vorlesestunde oder als Besucherzone am Nachmittag. „Das Atrium mit den thematisch getrennten Ausstellungsbereichen bietet nun einen noch ansprechenderen Rahmen für die verschiedensten Aktivitäten im Heim und lässt bestimmt auch so manche Erinnerung an frühere Zeiten bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern aufkommen“, freut sich GV-Obmann Wolfgang Knabl über die gelungene Neugestaltung.

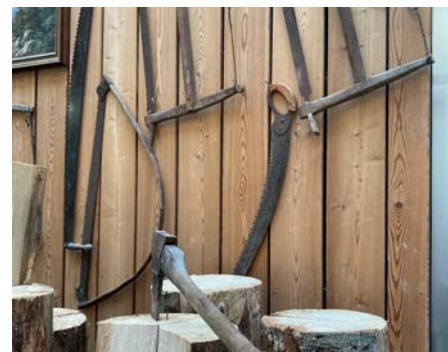
Fotos gesucht

Ergänzend zu den Ausstellungsstücken sollen nun noch die Wände des Atriums mit passenden Fotos aus dem ländlichen Arbeitsalltag früherer Zeiten verschönert werden. Sollten Sie solche Bilder besitzen, die Sie dem Pflegeheim Scheffau gerne für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten (auch leihweise), würden wir uns sehr freuen.

Kontakt: **Wolfgang Knabl**

Tel.: **0676/885086134**

Email: **knabl.wolfgang@outlook.com**



LEISTBARES Wohnen in SÖLL



Liebe Söllerinnen, liebe Söller!

Ich darf Ihnen als Pfarrkirchenratsobmann und zugleich Initiator das geplante Bauvorhaben der Pfarrkirche Söll in Zusammenarbeit mit der Wohnungseigentum Tirol (abgekürzt WE) präsentieren.

Im Ortsteil Wies entstehen voraussichtlich im Jahr 2022-2023 fünf Wohnhäuser mit insgesamt 38 wohnbaufördernden Mietwohnungen, sowie Stellplätze für Pkws in der Tiefgarage oder im Freien und ein Kinderspielplatz. Jede Einheit verfügt über Balkon/Terrasse oder Garten. Die Einheiten sind zwischen 37 m² und 100 m² groß.



Eckdaten zum Projekt:

Zwischen der WE und der Pfarrkirche Söll wurde die Vereinbarung getroffen, dass auf dem Grundstück „Wies“ - Eigentümer Pfarrkirche Söll - von der WE vier Wohnhäuser auf Baurechtsbasis errichtet werden können. Das fünfte Wohnhaus finanziert die Pfarrkirche Söll durch Eigenmittel. In den letzten Jahren hat die Pfarrkirche Söll Grundstücke („Pfarrwimm“) an junge Söller Familien zur Errichtung von Eigenheimen verkauft. Diese Finanzmittel werden nun in dieses fünfte Wohnhaus „Wies“ investiert, um das Angebot des leistbaren Wohnens in Söll zu erweitern.

Finanzkammerdirektor Dr. Cornelius Inama MSc und DI (FH) Martin Kalss MSc, Geschäftsführer der EDS Immobilien, freuen sich auf einen ehest möglichen Baubeginn.



Gerne stehe ich Ihnen
für weitere Auskünfte zur Verfügung:

Johann Schellhorn, PKR-Obmann
Tel. Nr.: 0650/270 50 76



GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTERWAHL am 27. FEBRUAR 2022

Listen und Kandidaten bitten um Ihre Stimme

Stichtag: 16.01.2022

Wir Zusammen für Söll
mit Bürgermeisterkandidat
Bgm. Alois Horngacher

Team Wolfgang Knabl
mit Bürgermeisterkandidat
Vizebgm. Wolfgang Knabl

Gemeinsam für Söll
unabhängig - parteifrei
Liste GV Thomas Obwaller



Endlich wieder Rennluft schnuppern in Hochsöll

Nach einer Saison Rennpause und gleich mit 3 Rennen innerhalb einer Woche ist der WSV Söll ins neue Jahr gestartet. Unter den Corona Regelungen war die Austragung der Veranstaltungen für den neuen Vorstand ein erster Prüfstein, der mit der Unterstützung der fleißigen Helfer gut gemeistert wurde.

Am Tag nach Neujahr starteten bei Sonnenschein 64 Läufer bei den ersten beiden Bewerben des Bezirks-Cups der Schüler und Jugend in Hochsöll. Es stand ein Durchgang im Riesenslalom und ein Technikbewerb auf dem Programm. Die Rennstrecke aber auch die Technikübungen forderten die Athleten ganz schön heraus. Für den Wintersportverein Söll wurde der Tag mit einem Sieg von Bastian Rathgeber (Jugend, männlich), einem 3. Platz von Marc Embacher (u16, männlich) und weiteren guten Platzierungen gekrönt.

Am Tag der Heiligen Drei Könige fand bereits zum 24. Mal der internationale Head Grand Prix für Bambini, Kin-



Florian Feuersinger konnte sich durch starke Leistungen beim Sparkassen Bez.Cup für den anstehenden Landescup qualifizieren

der und Schüler statt. Am Vorabend wurden für 199 Läufer Starterpakete gepackt und am nächsten Morgen in aller Früh fuhren die ersten Mitarbeiter zum Aufbau des Stangenwaldes zum Keat Rennhang hinauf.

Für einige Kinder war es das erste Skirennen ihres Lebens, sie durften Rennluft auf einer verkürzten Strecke schnuppern.

Danach duellierten sich die etwas älteren Läufer auf der längeren Strecke ab dem Starthaus. Die Tage zuvor herrschten Frühlingstemperaturen, aber pünktlich zum Feiertag sorgte Frau Holle für Schnee und kalte Temperaturen, so dass die Piste den vielen Läufern gut standhielt.

Hervorzuheben sind die Stockerplätze der Söller Rennläufer Ariane Embacher (3. Platz u12 weiblich), Florian Feuersinger (2. Platz u14 männlich), Roman Pirchmoser (2. Platz u16 männlich) sowie Johannes Feuersinger (3. Platz u16 männlich).

Der WSV Söll dankt dem Sponsor Head, der mit seinen Tombolapreisen für viele strahlende Kinderaugen sorgte.

Die Rennwoche wurde am Samstag mit dem Bezirks-Cup der Kinder mit einem Riesentorlauf sowie einem Technikbewerb abgeschlossen. Wie schon die Tage zuvor waren wieder sehr viele unermüdete Helfer am Start, die einen

flüssigen Bewerb ermöglichen. Unsere jungen Trainer durften beim Stecken des Riesentorlaufs Premiere feiern. Die Söller Teilnehmer reihten sich im guten Mittelfeld ein.

Im Namen des Wintersportvereins möchten wir der Bergbahn Söll, unseren Sponsoren, Unterstützern und Helfern herzlich danken, dass wir in außergewöhnlichen Zeiten den Kindern den Rennlauf ermöglichen konnten.

Gutes Training zahlt sich aus, so sind die beiden Söller Athleten Florian Feuersinger und Marc Embacher beim Landescup in Steinach am Brenner am Start. Wir drücken euch die Daumen, Jungs!



Jüngster Teilnehmer beim 24. Head Cup in Söll
Johann Lehmann-Berger (Jhg 2016)

Fotos ©wsv_söll_th.hörl



Leni Praschberger überzeugte beim 1. Rennen in Hochsöll

Brenner-Team von "Söll Brand" 2fach ausgezeichnet



Der Söller Brand Club 55 (SBC 55) ist stolz darauf, dass sowohl die Söll Brand Abfüllung 2019 (Landesprämierung in Tirol), als auch die Abfüllung 2020 (Prämierung in Wieselburg) ausgezeichnet wurden. Die beiträgenden Akteure 2021: Jakob Fuchs, Martin und Andreas Oberhofer, Sepp Weiss, Toni Embacher, Peter Niedermühlbichler, Hermann Schachner; Foto: tvb_söll_ge

Die Brennergemeinschaft - rundum die Gründerbrenner Weiss, Koller (Oberkoller), Fuchs (Hinterfirst) und Oberhofer (Maurer) - ist sehr lebendig und so freut es, dass mit Fam. Niedermühlbichler Peter, Fam. Embacher Toni und Fam. Schachner Hermann beim 2021 prämierten Brand in Tirol ebenfalls neue Beitragende mit dabei waren.

Der Söll Brand ist insofern einzigartig, als dass zur Herstellung ausschließlich Söller Obst, Söller Wasser und Söller Handwerk zum Einsatz kommt.

Die Auszeichnung ist auch daher bemerkenswert, da das Söller Obst grundsätzlich eine geringere aromatische Intensität aufweist als Obst aus vergleichswisen klimatisch begünstigten Regionen.

Aufgrund der schlechten Erntesaison des Sommers 2021 haben die Brennerfamilien auch noch etliche gut gelagerte Brände der vergangenen Jahre zur Verkostung 2021 im Dezember gebracht. Der in Kürze zum Verkauf stehende Söll Brand, Abfüllung 2021, wird ebenfalls seitens der Brenner hoch eingeschätzt und ist bereits in Wieselburg eingereicht.

Feier für verdiente Mitarbeiter der Fa. Ager



Am 12. Jänner 2022 wurden wieder zahlreiche Mitarbeiter der Fa. Ager für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit mit Geschenken und Urkunden geehrt.



Die schöne Feierstunde in der Kaiserlodge Scheffau hat Geschäftsführer Pepi Ager genutzt, um 15 Mitarbeitern Dank und Anerkennung für Ihre 10-, 15-, 20-, 25-, 30-, 35- und 40-jährige (!) Treue zum Betrieb auszusprechen.

„Die Zeiten sind momentan alles andere als einfach, umso erfreuter bin ich, dass ich wieder so vielen langjährigen und loyalen Mitarbeitern meinen Dank aussprechen darf“, so Pepi Ager.

Besondere Worte der Anerkennung überbrachte auch Herr Urban Hannes als Vertreter der Arbeiterkammer.

Foto: ©fa.ager_söll

Wenn in Söll das Zingglöckl vom Sterben kündete und am Balkon der Trauerflor wehte.....

Das neue Jahr ist ins Land gezogen und am Beginn des Kalenderblattes waren schon die ersten Todesfälle einzu-tragen. Mit Unterstützung durch Kathi Wurzer blicken die Akzente mit Bildern und Chronik auf vergangene Begräbniskultur zurück, in der ein Tischler mit einem schönen Sarg und die Aufbahrung zum besonderen Zeremoniell gehörte

Vor gut hundert Jahren war das Haus im Bild oben rechts eine wichtige Anlaufstelle:

„Das in seiner Substanz sehr alte Haus am Fuße des geschichtsträchtigen Entingerbühels geht auf die Zeit der Tiroler Landesfürstin Margarethe Maultasch zurück. Der alte Hausname " beim Amtmann" (bis 1880) stammt daher, dass hier der des Lesens und Schreibens kundige Mann mit seiner Familie lebte. Ab dem Jahr 1880 war dann die Gemeindeverwaltung in der Stube des "Moarhofes" untergebracht.

Anfang des 20. Jahrhunderts kam Florian Millitzer verm. aus Miesbach - nach Söll, heiratete Katharina Falbesoner vom Klammerhof. Das Ehepaar hatte sechs Kinder: Florian, Katharina, Maria, Barbara, Michael und Elisabeth.



Florian Millitzer richtete sich eine Tischlerwerkstätte ein. Er war bekannt für seine gediegen gefertigten Schlafzimmereinrichtungen.

Starb jemand in der Gemeinde, so war er der gefragte Mann für die Anfertigung eines schönen Sarges. Hiefür nahm er sogar Maß an der verstorbenen Person!

Kinder, Jungfrauen und ledige Personen bekamen einen Sarg in Weiß und silberfarben



Fotos©Wurzer Kathi

Im Bild ist am oberen Balkon das Firmenschild erkennbar, daneben im Eck eine kleine Öffnung zum Hissen der Gemeindefahne an festlichen Anlässen. Rund herum diente das Gut als Selbstversorgerland mit Garten, Acker und Feld, sowie etwas Wald und Platz für eine Kuh. Im Zuge der Dorferneuerung wurde dem ehemaligen "Amtmann" und jetzigen Millitzerhaus die Hausbezeichnung "Dorfbichl 1" zuerkannt.

verheiratete Personen einen schwarz gestrichenen Sarg - mit silberner Pappmaschéeverziert. "

Zu vergangener Zeit war der Verstorbene stets zu Hause aufgebahrt - je nach Brauch unterschiedlich mit geschlos-

senen bzw. offenem Sarg. Im Bild unten verabschiedet sich die Entingerfamilie von Dekan Johann Feyersinger (ein Entingersohn und † 1965). Vor dem Sarg ist seine Primizkrone abgestellt, die Familie um den Sarg beisammen.



Ein besonders feierliches Begräbnis war Feldpater Matthias Ortner (Juni 1960) zum Zeichen der Wertschätzung beschieden. (©archiv)

Aus dem "Lügenkist'l" des Söllander Münchhausen Heiter bis Besinnliches aus dem bäuerlichen Leben früherer Zeiten

Man redet so gerne von der "guten, alten Zeit", indem man von den vergangenen Zeiten den Hauch von idyllischem Leben, bedächtigem Arbeiten und geordnetem Tagesablauf zu atmen glaubt. Dabei erzählt die Geschichte nur wenig vom purem Glück, sondern von Not und Armut, kriegesischen Auseinandersetzungen und anderen Katastrophen.

Wie erfrischend dagegen verschiedene Beispiele von Gelassenheit, Optimismus und Humor, womit das harte Leben mit sonnigem Gemüt aufgefrischt wurde.

Kein Geringerer als der legendäre "Erlacher-Nigg", der als "Söllander Münchhausen" in die volkskundliche Geschichte einging, wusste seinen mächtigen Stolz auf seinen Waldbesitz ebenso eindrucksvoll zu beschreiben und bei seiner Zuhörerschaft überaus zu begeistern:

So skizzierte er die Größenordnung seines Hofes und Waldbesitzes mit der Geschichte, in der er seiner Auserwählten den Gesamtbesitz zeigte. Als sie die weitläufigen Grenzen endlich alle abgesprochen hatten, waren die zwei Heiratslustigen doch inzwischen schneeweiß ergraut, sodass sie sich für eine Hochzeit "überzeitig" fühlten. So groß war der Hof.

Besonders stattlich gewachsen war sein Wald. Beim "Taxenschnoateln" erklomm der Erlacher-Nigg zum Spaß gern die höchsten "Taxbam", weil er zu überst nach Wien blicken und



das bunte Treiben rund um den Stephansdombewundern konnte. Bei besonders gutem Wetter war ihm auch der Blick bis nach Hamburg im Norden oder der nach Venedig im Süden vergönnt, so weit in den Himmel ragten seine höchsten Bäume.

Wenn er in seinem Wald einen seiner Prachtstücke fällen wollte, mussten seine Holzknechte 3 große Sägen zusammenschweißen, um es dem umfangstarken Baum überhaupt zu sein.

Das "Gehack" (die Kerbe zum Richtung anweisen) war oft so groß, dass sich bei einem aufkommenden Gewitter darin gerne seine Kalbinnen unterstellten....

Der "Erlacher-Nigg" liebte die Holzarbeit über die Maßen. Er erwies sich als kräftiger und geschickter Holzfäller. Aber einmal entglitt ihm die Hacke, die er in den Stamm treiben wollte. Das gute Stück entfernte sich in großem Tempo gen Himmel und ist bis zum heutigen Tag noch nicht zur Erde zurückgekommen....

Zu gegebener Zeit erneuerte er die in die Jahre gekommenen "Bärm" (Futtertröge) im Stall. Dazu wählte er einen passenden Baum zum Ausformen aus, der nach Fertigstellung eine Breite zuließ, bei der man mit dem Leiterwagen mit dem Futtergras durch den "Bärm" fahren konnte.

Ebenso stolz war der Nigg auf seine prächtigen Kühe, für die er einen ebenso stattlichen Stall vorweisen konnte.

Man erzählte, dass das Stallgebäude solch große Ausmaße hatte, dass - wenn eine Kuh vom unteren Bereich zum Stier zum oberen Ende des Stalles geführt wurde, bei der Rückkehr so lange unterwegs war, dass schon zum Kalben angeordnet werden musste.

Seine beste Kuh war für ihren langen Körper bekannt: Wenn sie zum Tränken an die Ache geführt wurde und sich beim frischen Wasser gütlich tat, ihr Hinterteil noch immer nicht die Stalltür überschritten hatte.

Zur Sommerszeit kam Niggs Vieh auf die Alm. Die Almweiden ließen die Tiere gut gedeihen und die Melker hatten mit dem Ertrag große Freude. Der Nigg musste sich ob der Milchigen Vermehrung schnellstens einen neuen Kupferkessel für die Käseproduktion machen lassen. Mehrere Kupferschmiede hatten mit dem Nieten zu tun. Dabei war der Kesselradius so gewaltig, dass das frohe Hämmern vom Nächsten nicht einmal zu hören war. Selbst das Echo kehrte erst nach zwei Tagen zurück.

Und so könnte Geschichte um Geschichte vom Nigg weitergegeben werden und noch etliche Seiten füllen.....

Der "Erlacher-Nigg" hieß Nikolaus Kogler mit bürgerlichen Namen und verstarb im Jahre 1840 in Söll. ©archiv_hbl



Aus der
Dorfchronik
1997

Vor **25** Jahren
Teil I

Die Pfarre eröffnet das neue Jahr mit der trad. Sternsingeraktion, der WSV Söll mit zahlreichen Rennen in Hochsöll.

Die Gemeindeführung gründet einen Ausschuss, der sich um Planung der neuzubauenden Volksschule kümmert.

Die FF Söll absolviert ihre 101. JHV, bei der bewegte Einsätze und Feierlichkeiten resümierend vorgebracht werden.



Den musikalischen Höhepunkt des 1. Quartals 1997 bildete das obligatorische Frühjahrskonzert der BMK, die Jakob Mitterer für 65jährige, Jakob Fuchs und Hans Koller für 50jährige und Peter Feyersinger für 25jährige Mitgliedschaft auszeichnete. Als Gratulanten neben Obmann Sebastian Neureiter, Kpm. Oswald Mayr und Bgm. Hans Eisenmann die Vertreter des Verbandes, links Landeskappellmeister Andreas Bramböck und rechts Bez.Obm. Sebastian Exenberger.

Die Musikkapelle liefert beherzte Unterhaltung anlässlich eines Konzertes mit humorgeladener Christbaumversteigerung.

Die Gemeinde beschließt ein 83 Mio. öS Budget für 1997.

Die Pfarre lädt zur Pfarrversammlung ein, bei der ein be-

achtenswertes Resümee über 3 Jahre Dienstbeflissenheit v. Pfarrer Goßner und PAss. Anni Laireiter gezogen wird u. Zukunftspläne vorgelegt werden



Großzügige Spende der Landjugend an den regionalen Sprengel. Bild rechts: Verdienter Beifall für Vortrag von Univ. Doz. Dr. Erika Hubitschek.



Spektakulärer Unfall bei der Hauninger-Abzweigung. Rechts: Kulturabend mit Daniel Müller u. Autorin Annemarie Reagensbauer

26 AN EINEN HAUSHALT *** POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT *** AMTLICHE MITTEILUNG

INFORMATIONEN AUS PFARRE
GEMEINDE UND VEREINEN

FEBRUAR '97

Söller akzente



WOHIN steuert das BOOT

das man Gemeinde nennt und in dem wir alle gemeinsam sitzen?

*Steig ein
und
entscheide mit,
welchen Kurs
wir nehmen!*

MACH MIT BEI DER

FRAGE BOGEN AKTION

*.....der rote Faden
weist den Weg zu*

SÖLL

unser Lebensraum

Zum Chronist: Der Lippold-Vater geniesst eine Ruhepause, studiert mit einiger Häufigkeit die Zeitung und vergisst davor nicht, das Geschriebene auch "über den eigenen Briefrand hinaus" zu verlegen.

Das Titelfoto der Februar-Akzente signalisiert mit seiner Aussagekraft die herzliche Einladung an uns alle, in den nächsten Tagen eine ordentliche "Verschnaufpause" einzulegen, um Vergangenes zu prüfen, Gegenwärtiges zu ordnen und Künftiges vorzubereiten. Gerade an einer Jahrtausendwende geizt es sich für eine Dorfgemeinschaft, einmal über den "Zaun zu schauen", den wir im Laufe der Zeit vielleicht zwischen den Generationen, Berufsgruppen, Einkommensschichten, aber auch aufgrund von Vorurteilen und zwecks Ausgrenzung zwischen uns Mitmenschen errichtet haben.

Auf Initiative von Pfarrer Josef Goßner bemüht sich in den letzten Monaten zahlreiche Arbeitsgruppen, für sie kompetente Lebensbereiche kritisch zu hinterfragen und eine grundsätzliche Standortbestimmung über unsere Gemeinde zu wagen.

Geben Sie uns zahlreiche Antwort,
indem Sie den Fragebogen ausfüllen und bis 16. Februar '97 bei einer der vielen Abgabeböden (siehe Seite 2) einwerfen!

24

Mit der Dorferneuerung in Söll wurden in den vergangenen Jahren wertvolle Initiativen gesetzt. So zeigt sich unser Ort den Bewohnern und Gästen von vielen schönen Seiten.

Eine umfassende Dorferneuerung

schenkt aber auch dem sozialen und kulturellen Leben eine besondere Aufmerksamkeit. Deshalb haben wir uns - etwa 40 Söller und Söllerinnen - zusammengefunden. Wir möchten zuerst einmal nachfragen, wie Sie unser Dorf und unsere Dorfgemeinschaft erleben, was Ihnen wichtig ist und wo Sie für die Zukunft Schwerpunktsetzungen wünschen.

SÖLL

unser Lebensraum

- Handel - Gewerbe - Arbeitsplätze im Ort
- Tourismus - für uns und unsere Gäste !
- Unsere Umwelt - Abfall - Energiebewußt leben
- Welche Zukunft hat die Landwirtschaft in Söll ?
- Bildung, Kultur und Alltagskultur
- Älter werden wir alle auch DU !
- Kinder - Jugend - Erziehung - Familie
- Das Miteinander in der Gemeinde
- Unser Glaube...unsere Werte...die Kirche im Ort
- Gesundheit.....Soziales.....und private Hilfe
- ...und zum Schluß einige wichtige Informationen...

Söll: Jetzt geht's ans Eingemachte

Startschuß für umfassende Dorferneuerung durch Fragebogen-Aktion in der Bevölkerung

SÖLL (jz). Nach den umfangreichen Baumaßnahmen und »Pflaster-Projekten« verordnete sich die Gemeinde Söll eine ausgiebige Erholungspause in Sachen Dorferneuerung. Schließlich hatte man neben der nationalen Kür zur fußgänger- und fahrradfreundlichsten Gemeinde mit dem »Europapreis« auch EU-weite Anerkennung eingeholt, das Gemeindebudget (trotz ergiebigen Beistandes durch das Land) kräftig strapaziert und die allgemeine Akzeptanz in der Bevölkerung ordentlich ausgereizt. Selbst der Gemeinderat konnte sich für eine Fortsetzung der »Dorferneuerung mit sozio-kulturellem Tiefgang« (hauptsächlich aus finanziellen Gründen) nicht mehr erwärmen.

Da hatte man die geistig-orientierte Rechnung aber ohne den Wirt gemacht: Ortspfarrer Sepp Goßner persönlich ergriff

die Initiative für einen neuen Anlauf und machte rund 40 Bürger/innen für sein Anliegen mobil. In vier Arbeitskreisen (Gemeindeökologie, sozial-kulturelle Entwicklung, Raumplanung, Ortsbild-Verkehr sowie Wirtschaft) wurden grundsätzliche Positiva und Negativa formuliert und als Standortbestimmung in einen 12 Seiten umfassenden Fragebogen verpackt. Mit Unterstützung von Carlo Huber - einem erfahrenen Moderator und Projektbegleiter - wußte man auch die passenden Motivationswellen einzuleiten, um das breite Interesse der Bevölkerung für eine aktive Mitarbeit zu wecken.

Unter dem Titel »Söll miteinander« ist Anfang Februar der Fragebogen an alle Haushalte gegangen, in dem die verschiedensten Bereiche für eine persönliche Wertung anstehen. Ein eigenes Team hat sich der Ju-

gend angenommen und hierfür einen Einreißbogen zusammengestellt.

Nun liegt es an den Bürgern und Bürgerinnen, das vielschichtige Umfeld der Dorfgemeinschaft kritisch zu prüfen und mit dem »Kreuzerl« zuzuordnen. Schon ein oberflächlicher Blick in die verschiedenfarbig markierten Schwerpunkte zeigt, daß man keine Berührungängste mit offensichtlich schwachen Stellen in der örtlichen Kommunikation hat und sich mit klarer Feststel-

lung um eine ebenso klare Beantwortung bemüht.

Die dörfliche Manöverkritik soll bis zum 16. Februar abgeschlossen sein. Die anonym bleibenden Rückantworten können bei verschiedenen Abgabeböden (Gemeinde, TVb, Post, Banken, Schulen, Pfarramt, Kirche) eingeworfen werden. Die Arbeitskreise hoffen auf eine breite Akzeptanz innerhalb aller Standesgruppen, um ein möglichst objektives Stimmungsbild für die umfassende Dorferneuerung skizzieren zu können.

Bemerkung der Redaktion:

Auf Anregung u. unter der Regie von Pfarrer a.D. Josef Goßner wurde vor 25 Jahren das Projekt "Umfassende Dorfentwicklung" - landläufig auch "Geistige Dorferneuerung" genannt - in Angriff genommen. Auf vielerlei Bereichen des dörflichen Gemeinwesens wurde dabei in zahlreichen Teams eine substantielle Standortbestimmung und ev. Korrektur getätigt.

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.